

# Viel Design - wenig Innovation

Elektroniker EEG17a besuchten die „BELEKTRO“



Werbeplakat auf der BELEKTRO

Etwas enttäuschend präsentierte sich Deutschlands größte Fachmesse für Elektrotechnik, Elektronik und Licht, die 2018 nur vier Hallen des ICC- Geländes belegte. Viele der hier vorgestellten Produkte und Technologien waren nicht wirklich innovativ, sondern sind seit Jahren den Elektrofachkräften unserer Region sowie unseren Lehrlingen bekannt. So gibt es beispielsweise EIB/KNX- Smart Home BUS Systeme bereits seit den 90`er Jahren und wurden anfänglich unter der Federführung der Siemens AG und der EIBA (European Installation Bus Association) entwickelt.



Messeplan nur 4 Hallen



verschiedene LED- Leuchtmittel

Auch allerlei Leuchtmittel, die auf der „BELEKTRO“ zur Schau gestellt wurden, lösten keine Begeisterungstürme aus, was möglicherweise daran lag, dass den meisten Besuchern die Methode, Licht mittels Elektroenergie zu erzeugen, dank Thomas Edison, bereits bekannt war.

Tatsächlich interessant für unsere Lehrlinge war ein Fachvortrag zum Thema Arbeitsschutz in Elektroanlagen, sowie die Vorstellung eines RCD- Typ B+ (FI-Schutzschalter) und deren vorgeschriebene, normgerechte Verwendung ab Oktober 2018.



Verteiler, wie ihn unsere Lehrlinge auch in der Prüfung verdrahten müssen.



Menschenmassen stürmen das Ausstellungsgelände



Was war das für ein Kerl?



Trost war nötig

Zum Schluss noch ein Vorschlag der EEG17a mit wirklich hohem Innovationspotential an die Ingenieure und Aussteller der Fachmesse 2019 gerichtet:

Wie wäre es mit der Entwicklung eines mit künstlicher Intelligenz ausgestatteten Messe-Besucher-Dummys (MBD), der die Besucher künftig auf Ausstellungen ersetzen kann und uns somit viel Zeit, Kosten und Frust ersparen könnte?

Wir freuen uns auf die „BELEKTRO 2019“.

Für die EEG17a:  
T. Dargatz